

gen, dass die Behauptungen des Täters unrichtig sind und dass der Täter ihre Unrichtigkeit in seinen Vorsatz aufgenommen hat, muss der Täter freigesprochen werden (vgl. dagegen § 112 Rz 1 ff.). So ist § 152 von beschränkter praktischer Bedeutung.

Untreue

§ 153. (1) Wer die ihm durch Gesetz, behördlichen Auftrag oder Rechtsgeschäft eingeräumte Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten, wissentlich missbraucht und dadurch dem anderen einen Vermögensnachteil zufügt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Wer durch die Tat einen 3 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren, wer einen 50 000 Euro übersteigenden Schaden herbeiführt, mit Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren zu bestrafen.

Schrifttum zu §§ 153, 153a: *Avancini/Iro/Kozioł*, Bankvertragsrecht I (1987); *Bertel*, Untreue und Geschenkannahme durch Machthaber (§§ 153, 153a), *Rivista trimestrale di diritto penale dell'economia* 1988, 54; *Friedrich*, Triffiterers Beteiligungslehre – eine vermittelnde Lösung? *RZ* 1986, 258; *Fuchs*, Probleme von Untreue und Betrug, *StPG* 11 (1983), 197; *ders.*, Neue Formen rechtswidriger Vermögensschädigung, *StPG* 12 (1984), 63; *ders.*, Wirtschaftsordnung durch Strafrecht? in: *Steininger-PS* (2003), 57; *Hoinkes-Wilflingseder*, Geringwertigkeit und unbedeutende Tatfolgen nach dem StrafrechtsänderungG 1987, *AnwBl* 1988, 77; *Höpfel*, Einige Fragen der subjektiven Tatseite bei Beteiligung mehrerer, *ÖJZ* 1982, 314; *Hörlsberger/Schröckenfuchs*, Können strafrechtliche Konsequenzen „zu hoher“ Prämien an den Vorstand vermieden werden? *ecolex* 2004, 373; *Kienapfel*, Der bestechliche Machthaber (§§ 153, 153a StGB), *RZ* 1988, 74; *Kind*, Ärzte zwischen Sponsoring und Korruption, *RdM* 2003, 10; *Krejci/Ruppe/Schick* (Hrsg.), Unerlaubte Provisionen (1982); *Kunst*, Ausbau des Korruptions- und Wirtschaftsstrafrechts, in: *Probleme der Korruptionsbekämpfung* (1985), 53; *ders.*, Legislative Überlegungen, in: *Wirtschaftskriminalität und Korruption* (1984), 137; *Lewisch*, Strafrechtliche Beurteilung der Rückzahlung Eigenkapital ersetzender Gesellschafterdarlehen in der Krise, *RdW* 2000, 584; *Liebscher*, Grundfragen des Wirtschaftsstrafrechts, *JBl* 1979, 225; *Mayerhofer*, Das zweite Antikorruptionsgesetz, in: *Rechtliche Grenzen der Kreditgewährung* (Sondertagung des ÖJT 1983), 17; *Pallin*, Die neuen Bestimmungen gegen Korruption und Vergabemissbrauch, *ÖJZ* 1982, 337; *Proske*, Die strafrechtliche Beurteilung des Scheckkarten- und Kreditkartenmissbrauchs, *ÖJZ* 1979, 598; *Schick*, Die Korruption im Spiegel des Strafrechts, in: *Brünner* (Hrsg.), *Korruption und Kontrolle* (1981), 573; *ders.*, Strafrechtliche Probleme, in: *Funk* (Hrsg.), *Die Besorgung öffentlicher Aufgaben durch Privatrechtssubjekte* (1981), 361; *ders.*, Strafrechtliche Probleme der Bau-Arge, in: *Krejci* (Hrsg.), *Das Recht der Arbeitsgemeinschaften in der Bauwirtschaft* (1979), 351; *ders.*, Die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität mit den Mitteln des Strafrechts, *StPG* 5 (1977), 98; *Steiner*, Drittmittelwerbung im Krankenhaus, *RdM* 2005, 132; *Steininger H.*, Die neuere Judikatur des Obersten Gerichtshofs zu den Amts- und Bestechungsdelikten, in: *Probleme der Korruptionsbekämpfung* (1985), 119; *ders.*, Typische Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität und ihre Bekämpfung, *ÖJZ* 1982, 589.